

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 11

Artikel: Fluation

Autor: Kessler, L.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-578062>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für die
schweizerische
Meisterschaft
aller
Handwerke
und Gewerbe
deren
Innungen
und Vereine

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.
Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthändler & Techniker.

IV.
Band

St. Gallen, den 16. Juni 1888.

Ercheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile.

Redaktion, Expedition, Druck & Verlag von W. Senn-Barbier, St. Gallen.

WochenSpruch:

Liegt das Gestern klar und offen, Kannst du auf ein Morgen hoffen,
Wirkst du heute kräftig frei, Das nicht minder glücklich sei.

Fluataion.

Procédé L. K e f l e r.
Goldene Medaille 1884.

In Nr. 8 (vom 27. Mai) der
"Handwerkerzeitung" wird die Anwen-
dung der Fluataion von L. Kefler für
die Erhaltung und Erhärtung des Oster-
mundinger Sandsteins richtig empfohlen.

Nicht nur für dieses Baumaterial ist die Erfindung des
Hrn. Kefler wichtig, sondern auch für die Erhaltung sämmt-
licher weichen sand- oder kreideartigen Steine der Schweiz
und des Auslandes, wo dieses Verfahren schon erprobt ist.

Mit dieser Fluatisirung werden die behandelten neuen
Steine dauerhafter; sogar bei ältern Bauten verdorbene
Steine erhärtet und vor weiterer Verstörung geschützt; das
Abnutzen und der lästige Staub der Sandsteintreppen, Gänge-
und Küchenböden verhindert; Verputze aus Kalkmörtel wetter-
beständiger und der Anstrich viel haltbarer (sog. Keim'sche
Malerei).

Weiche Thonwaren, backsteinerne Fassaden, Statuen,
Vasen, Ballüstres, Verzierungen u. s. w. lassen sich je nach
ihrer Beschaffenheit ebenfalls fluatisiren: aber am nützlichsten
wirkt die Anwendung dieser Fluataion auf Cement-Arbeiten.

Wie bekannt ist der Oelfarbenanstrich auf Cementverputz
nicht haltbar, weil der im Cement enthaltene Kohlensäure

Kalk den Anstrich zerstört. Um diesem Uebelstand vorzubeugen wendet man jetzt ein sogen. Verbrennungsverfahren an: Die anzustreichenden Flächen werden mit Salzsäure, Schwefelsäure, doppeltkohlenstoffarem Ammoniak u. s. w. behandelt oder neutralisiert, ein barbarisches Verfahren, welches die besten Eigenschaften des Cements zerstört und lösbarer Salze bildet, welche die Dauerhaftigkeit des Anstrichs unmöglich machen.

Ein solider Oelfarbenanstrich auf neuem oder altem Cement kann gegenwärtig nur durch Anwendung der Fluosilicate erhalten werden; verbunden mit dem Vortheil der Erhärtung sogar schlechteremente.

Cementgefäß, in denen man in Algier und andern Orten Oel und Wein aufbewahrt, werden durch diese Behandlung ebenfalls brauchbar und unschädlich gemacht.

Die Fluataion, Procédé Kefler, besorgt nach Devis, der Vertreter der Fabrik, Architekt Davinet in Bern, bei welchem Magnesiumfluat in Kristallform zum Preis von Fr. 2. 75 per kg auch erhältlich sind.

Protokoll
der Delegirtenversammlung des schweiz. Gewerbevereins
Sonntag, den 3. Juni 1888, im Kantonstrathsaale in Zug.

Traktanden:

1. Jahresbericht.
2. Jahresrechnung pro 1887, Wahl der Rechnungsreviseure.